



II—4488 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 1. Dezember 1978

Zl. 10 101/74-I/7/78

Parlamentarische Anfrage Nr. 2126/J
der Abgeordneten Dr. Schranz und Genossen
betreffend Preisgestaltung des Fremdenver-
kehrs während der Semesterferien

2095/AB

1978 -12- 07

zu **2126/J**

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 2126/J betref-
fend Preisgestaltung des Fremdenverkehrs während der Semester-
ferien, die die Abgeordneten Dr. Schranz und Genossen am
18. Oktober 1978 an mich richteten, beehre ich mich, folgen-
des mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Ich habe die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft wieder-
holt ersucht, zur Frage der Preisgestaltung in der Fremdenver-
kehrswirtschaft während der Semesterferien Stellung zu nehmen,
und diesbezügliche Gespräche geführt. Es wurde mir dabei von
den zuständigen Organen der Bundessektion Fremdenverkehr ver-
sichert, daß bei jeder sich bietenden Gelegenheit, wie etwa
anlässlich von Fachverbandstagungen, die Fremdenverkehrswirt-
schaft aufgefordert wurde und wird, in den Semesterferien keine
höheren Preise als die schon vor Einführung der Semesterferien
saisonüblichen zu verrechnen.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Ich habe ferner den Österreichischen Verband der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen, der die Auffassung vertreten hat, daß nicht überall in den Ferienorten der bis vor Einführung der Semesterferien gültige Vorsaisonpreis gehalten wird, im Wege des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst im Februar 1975 ersucht, konkrete Unterlagen zu liefern, damit der Sache nachgegangen werden kann.

Zu Frage 2:

Ich war und bin bemüht, in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung günstige Urlaubsangebote in den Semesterferien zusammenzustellen und durch entsprechende Werbung dem in- und ausländischen Gästepublikum nahezubringen.

Zu Frage 3:

Ich möchte feststellen, daß ich bei jeder Gelegenheit die Fremdenverkehrswirtschaft zu einer entsprechenden Preisdisziplin ermahne. Im übrigen besteht im konkreten Einzelfall die Möglichkeit, an mein Ressort Beschwerden heranzutragen. In der Vergangenheit wurden in jedem derartigen Fall die notwendigen Schritte zur Bereinigung der Angelegenheit durchgeführt und werden auch in Zukunft durchgeführt werden.

G. Werb...